Bericht

Kommission Initiative 2025 - Strategietagung Erkner II -

Prof. Dr. Thorsten Meyer Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann



Kommission Initiative 2025

Rückblick

- Gründung Initiativgruppe durch DGRW Vorstand 2016
- Online-Mitgliederbefragung 2017
- 1. Klausurtagung Erkner November 2017
- Bericht an Mitglieder
- Neubesetzung der Kommission Initiative 2025 nach Vorstandswahl 2017
- Gründung Kommission Kommunikation und Transfer, u.a. Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs, DGRW-Homepage
- Entwicklung, Diskussion & Verabschiedung Selbstverständnis 2018/19
- 2. Klausurtagung Erkner November 2019



Strategietagung Erkner II

Rückblick: Vorgehen

Selbstverständnis



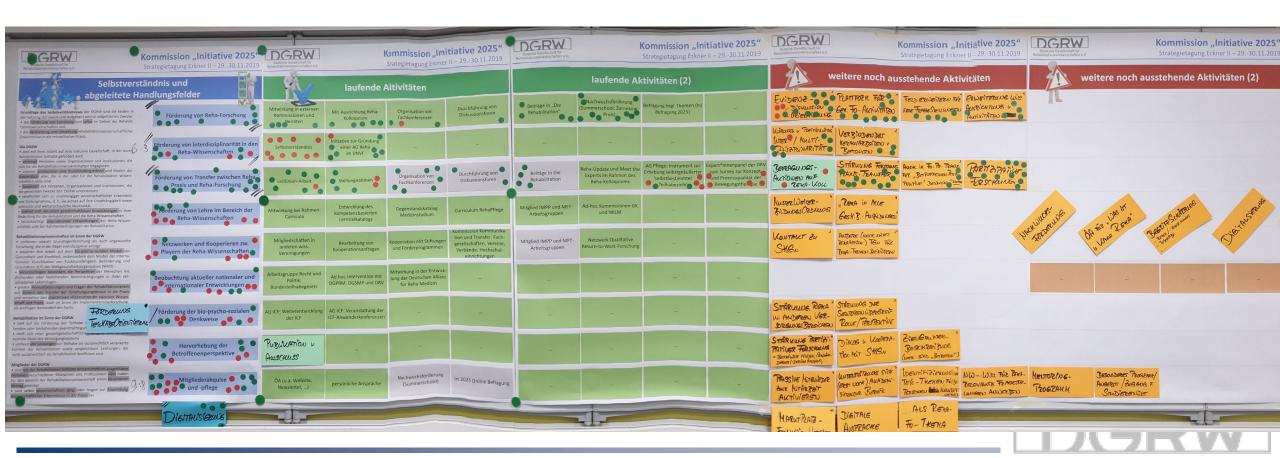
Handlungs -felder



laufende Aktivitäten



ausstehende Aktivitäten+ Priorisierung



Strategietagung Erkner II

Rückblick: Ergebnisse



- Vermarktung
- Nachwuchsförderung
- Multi- & Interdisziplinarität
- Versorgungsforschung ←→
 Rehabilitation
- Forschung-Praxis-Transfer
- Evidenzbasierung
- Kommunikationsplattformen



Strategietagung Erkner II

Ausblick: erste Weiterbearbeitung

| swahl (inhalt. Priorität, chbarkeit, Sichtbarkeit) | Strategisches (Unter-)Ziel | konkı | retes Ziel | Maßnahme | en-Komplex | ko | nkrete Maßnahmen | Beurteilungs- kriterium | Erfolgs- kriterium | Zuständigkeit | |
|---|--------------------------------|-------------------------|--------------------------|--|---|---|---|--------------------------------|---|--|--------------|
| Auswahl (inhalt. Prio Machbarkeit, Sichtba | | tegisches iter-)Ziel | konkretes Ziel | | Definition von "Nachwuch Maßnahmen-Komplex | | nswissenschaftlerIn" erarbeiten (s. Leitbild) konkrete Maßn | | Beurteilungs- kriterium | Erfolgs- kriterium | Zuständigkei |
| | | | an Zielguppe orientieren | | Zielgruppe "ausmachen" | | Verständnis von "Interdisizplinarität/-profe | essionalität" verfassen | Dokument | abgestimmtes Verständnis liegt vor | |
| | | | | | | | Definition / Beschreibung der Zielgruppe era | arbeiten | Dokument | abgestimmte Definition liegt vor größere Zahl in der Reha tätiger Disziplinen/Professionen | |
| | | | | | | | Recherche nach wissenschaftl. reha-bezog. (werden können (erster Entwurf liegt vor> f | | Statistik | | |
| | | | | | | | potenzielle Veranstaltungen sichten | | Veranstaltungsliste | | |
| | | | | | Zielgruppe ansprechen (proaktive Gewinnung) | | Brief / online Info-/Werbematerial erstellen | al a "Wir brauchen Dich" | | | |
| | | | | | | | an Reha-Einrichtungen schicken | | | | |
| | | | | | | | an Fakultäten/Fachbereiche mit reha-affir | nen Studierenden | | | |
| | | | | bei Veranstaltungen auslegen (u.a. Reha-K | | | Koll DKVF, regionale Symposier |) | gestiegene Zahl vertretener Disizplinen / Professionen | | |
| | | | | | | | Kontakt mit Veranstalter aufnehmen und I | Material hinschicken | | | |
| | | | | Stand auf Veranstaltungen | | | | | | | |
| | | | | | Bedeutung aller P Wissenschaften he | rofessionen für die Reha- erausstellen | Stellungnahme zur Bedeutung erarbeiten | | | | |
| | | | DGRW-Strukturen nutzen | interdisziplinäre Vertretung in den DGRW- | | Einrichtung einer "Kommission Interdiszipli Interdisziplinarität" | inarität" / "Stabstelle | Struktur | größere Zahl aktiv in die Strukturen und Aktivitäten eingebundener | | |
| | | | | nutzen | Strukturen und -A | ktivitäten | Vertretung in | | | Mitglieder aus verschiedenen Disziplinen / Professionen | |
| | Interprofess disziplinaritä | | | Anreize identifizie | eren | Onine-Befragung erstellen und durchführen Mitgliedschaft und zu Anreizen, die zur Mitw | | | | | |
| | diszipiinarita | t | | | | | Dankschreiben (Antragseingang) | | | | |
| | | | | Anreize durch Wertschätzung schaffen Anreize durch Aufforderung schaffen | | Willkommens-Info-Paket nach Aufnahme | | | | | |
| | | | | | | Anerkennungsnadeln für x eingeworbene Mi | itglieder | | | | |
| | | | | | | Hinweise auf persönliche Ansprache im Mit | gliedsantrag | | | | |
| | | | | | | Erwähnung auf der MV/im MV-Protokoll | | | | | |
| | | | Anreizsystem schaffen | | | Einladung zur Mitarbeit (in Agn, bei konkrete Willkommensanschreibens / über Website / | | es | | | |
| | | | | | | | Profil der DGRW und damit auch die Vorteil- machen / kommunizieren | e einer Mitgliedschaft sichtba | | | |
| gliederversam | | | | | Anreize durch Inha | alte schaffen | verbesserte Präsentationen der Kommission | nen und AGs als wichtige | | | escusulation |

Vision: Die DGRW im Jahr 2025

- hat ein **Leitbild**, das nach innen und außen klar macht, wofür sie steht
- ist die Wiss. Fachgesellschaft aller am Rehaprozess beteiligter Berufsgruppen, die über singuläre, fachspezifische Interventionen hinaus an dem interdisziplinären Zusammenspiel, ihre Organisation und ihre Integration in weitere Versorgungsprozesse interessiert sind
- thematisiert Reha sektoren- bzw. rechtskreisübergreifend, d.h. aus Sicht der Betroffenen
- folgt dem Grundprinzip der Evidenz-Basierung
- engagiert sich in der Leitlinienarbeit und setzt Standards
- weist das Thema Transfer als wichtiges Betätigungsfeld auf
- stärkt die internationale Zusammenarbeit



Vision: Die DGRW im Jahr 2025

- engagiert sich in der Aus-, Fort- und Weiterbildung aller am Rehaprozess beteiligter Berufsgruppen
- hat VertreterInnen der unterschiedl. Themenbereiche im Vorstand bzw. in Ags/Kommissionen repräsentiert
- bringt sich in den aktuellen gesundheitspolitischen Diskurs ein
- Initiiert, unterstützt und begleitet konstruktiv und kritisch Förderinitiativen
- hat eine für ihre Aufgaben angemessene finanzielle Ausstattung
- hat ein aktive, fachlich, methodisch und disziplinar breit aufgestellte
 Mitgliedschaft, die sich gerne und konstruktiv in die interdisziplinäre
 Zusammenarbeit begibt



Initiative 2025: Stand & aktuelles Ergebnis

Liste mit priorisierten Aktivitäten/Aufgabenpaketen, die von allen Mitgliedern im Rahmen der Arbeitsgruppen und Kommissionen unter Koordination des Vorstands bis 2025 umgesetzt werden.



